

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ausschuss für Generationen, Soziales, Kultur und Sport	Datum:	08.10.2019
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	3-0140/19/01-090
Sitzungsdatum:	18.06.2019	Niederschrift:	01/AGSKS/002

Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein

Sachverhalt:

Seit März 2019 hat sich die Verwaltung gemeinsam mit weiteren in der Verbandsgemeinde Gerolstein in der Jugendarbeit tätigen Akteuren intensiv mit der Thematik einer bedarfsgerechten und angemessenen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde beschäftigt.

Auf Einladung der Verbandsgemeinde wurden mehrere Gespräche im Haus der Jugend in Gerolstein und am 02. Mai 2019 in einer offenen Arbeitsgemeinschaft im Rathaus in Hillesheim geführt. In diese Gespräche haben u.a. die Arbeitsgemeinschaft Jugend e.V. Gerolstein und der Vorstand des Offenen Jugendtreffs Hillesheim e.V. ein gemeinsames Diskussionspapier eingebracht, das u.a. in der letzten Verbandsgemeinderatssitzung in Esch vorgestellt worden ist.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass an vielen Stellen - insbesondere in den Häusern der Jugend in Hillesheim & Gerolstein und in vielen Vereinen – bereits gute Arbeit geleistet wird. Allerdings kam auch zum Ausdruck, dass eine Bündelung/Vernetzung auf den Ebenen Verbandsgemeinde und Kreis angestrebt werden sollte. Hierzu bedarf es einer fundierten Bedarfsanalyse/Bedarfserhebung und eines noch zu erstellenden Gesamtkonzeptes. Akuter Handlungsbedarf besteht aktuell im Haus der Jugend in Hillesheim.

Zwischenzeitlich wurden weitere Gespräche mit Vertretern des Kreisjugendamtes geführt. Ziel dieser Gespräche ist es vor allem, den Landkreis als primär zuständigen Träger der Jugendarbeit einzubinden. Als Ergebnis dieser Gespräche bleibt festzuhalten.

1. Der Landkreis ist für die Jugendarbeit primär in der Verantwortung. Die personelle Ausstattung des Kreisjugendamtes für die offene Jugendarbeit sollte ab 2020 auf eine Vollzeitstelle Kreisjugendpfleger aufgestockt werden.
2. Aus Sicht des Kreisjugendamtes ist eine vernetzte, fachlich fundierte, organisatorisch gut aufgestellte und konzeptionell arbeitende Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein in Zusammenarbeit mit dem Landkreis unbedingt erforderlich. Ziel ist es, dass die Jugendarbeit im Kreis Vulkaneifel zum einen gebündelt und damit effizienter erledigt wird und zum anderen auch eine Vernetzung aller Angebote bis hin zu einer gemeinsamen Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt.

Daher empfiehlt die Verwaltung dem Ausschuss folgende Vorgehensweise:

1. Den Kreis aufzufordern, die personelle Ausstattung für die offene Jugendarbeit auf Kreisebene ab 2020 bedarfsgerecht anzupassen.
2. Die Mitglieder in den Kreisgremien aufzufordern, sich parallel für die Aufstockung der personellen Ausstattung in der Kreisjugendpflege ab 2020 einzusetzen.
3. Im Haus der Jugend in Hillesheim soll schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden. Die Lösung soll unter Berücksichtigung der Gesamtbetrachtung der Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein erfolgen. Daher wird vorgeschlagen, dem Personal des Haus der Jugend in Gerolstein, welches derzeit nur zu 50 % dort angestellt ist, eine 100 % Anstellung anzubieten.

